

## 668409-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten und zugehörige Arbeiten für Rohrleitungen und Kabelnetze – EVC  
HotSpots - Ausführung Tiefbau Trasse 2026  
OJ S 188/2026 29/09/2026  
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Bauleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Elektroenergieversorgung Cottbus GmbH  
E-Mail: [einkauf@stadtwerke-cottbus.de](mailto:einkauf@stadtwerke-cottbus.de)  
Tätigkeit des Auftraggebers: Mit Strom zusammenhängende Tätigkeiten

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: EVC HotSpots - Ausführung Tiefbau Trasse 2026  
Beschreibung: Tiefbauleistungen: Los 1 Tiefbau BA24.02 Sandow Mitte A - Willy-Brand-Straße, Los 2 Tiefbau BA 24.03 Rosenstraße - Parzellenstraße, Los 3 Tiefbau BA 24.05 BTU - Diesterwegstraße  
Kennung des Verfahrens: 9dc4a072-01d7-4a6a-9dc3-3c7090c1bbae  
Interne Kennung: EVC HS-21-2026  
Verfahrensart: Offenes Verfahren  
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

##### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen  
Haupteinstufung (cpv): 45232000 Bauarbeiten und zugehörige Arbeiten für Rohrleitungen und Kabelnetze  
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45231600 Bauarbeiten für Übertragungsnetz

##### 2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Karl-Liebknecht-Straße 130  
Stadt: Cottbus  
Postleitzahl: 03046  
Land, Gliederung (NUTS): Cottbus, Kreisfreie Stadt (DE402)  
Land: Deutschland

##### 2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP9YBYHX8V# Zusätzliche Informationen: 1. Die Vergabeunterlagen enthalten einen Bieterbogen, den die Bieter für die Erstellung und Einreichung ihrer Angebote verwenden müssen. 2. Bietergemeinschaften haben mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben, in der: - die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt wird, - alle Mitglieder aufgeführt sind, - ein von allen Mitgliedern gegenüber dem Auftraggeber im Vergabeverfahren und darüber hinaus uneingeschränkt für jedes Mitglied bevollmächtigter Vertreter bezeichnet und mit Geldempfangsvollmacht ausgestattet ist, - die gesamtschuldnerische Haftung aller Mitglieder erklärt wird. Eine besondere Rechtsform der Bietergemeinschaft und/oder

Arbeitsgemeinschaft wird nicht vorgeschrieben. Mehrfachangebote, d. h. parallele Beteiligung als Einzelbieter und gleichzeitig als Mitglied einer Bietergemeinschaft, sind unzulässig. Die Vergabestelle wertet es jedoch nicht als unzulässiges Doppelangebot, wenn Nachunternehmer von verschiedenen Bietern bzw. Bietergemeinschaften eingebunden werden bzw. Mitglied einer Bietergemeinschaft sind. Zwingende Maßgabe ist hierbei jedoch, dass der Nachunternehmer keine Kenntnis über die Angebotspreise der relevanten Bieter /Bietergemeinschaften hat, bei denen er Nachunternehmer ist. Dies ist nach Aufforderung durch verbindliche Erklärung des jeweiligen Nachunternehmers gegenüber der Vergabestelle zu versichern. Im Falle eines unzulässigen Doppelangebots müssen zur Wahrung des Wettbewerbsprinzips beide betroffenen Bieter/ Bietergemeinschaften ausgeschlossen werden. Mehrfachangebote sind auch Angebote rechtlich unselbständiger Niederlassungen eines Bieters. 3. Eigenerklärungen sind zu unterzeichnen, mit Datum zu versehen und mit dem Bieterbogen einzureichen. Aufgrund der Abgabe in Textform ist in dem für die Unterschrift vorgesehenen Feld der Name des Bieters (Unternehmen) und die Person anzugeben, die die Erklärung für das Unternehmen abgibt. Bei Bietergemeinschaften: Die im Rahmen der Eignung "Befähigung zur Berufsausübung" geforderten Eigenerklärungen sind von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft separat zu unterzeichnen, geforderte Nachweise separat vorzulegen. Die übrigen geforderten Eigenerklärungen sind nur dann von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft separat zu unterzeichnen und geforderte Nachweise separat vorzulegen, wenn dies für die jeweilige Erklärung/jeweiligen Nachweis ausdrücklich verlangt ist. Bei Eignungsleihe: Beruft sich der Bieter auf berufliche, technische, wirtschaftliche und /oder finanzielle Leistungsfähigkeit eines Dritten, so hat er die unter "Befähigung zur Berufsausübung" geforderten Nachweise und Erklärungen auch von dem Dritten/dem Unternehmen mit dem Bieterbogen vorzulegen. Die übrigen geforderten Nachweise und Erklärungen sind nur dann auch von dem eignungsverleihenden Unternehmen mit dem Bieterbogen vorzulegen, wenn dies für die Eignungsleihe erforderlich ist. Sofern sich der Bieter /die Bietergemeinschaft zum Nachweis der Eignung auf Ressourcen Dritter berufen möchte, muss er/sie auf Aufforderung nachweisen, dass ihm/ihr die Ressourcen des Drittunternehmens für die Auftragsausführung in tatsächlich geeigneter Weise zur Verfügung stehen werden (Verpflichtungserklärung). 4. Wenn für die geforderten Nachweise keine Gültigkeitsdauer angegeben ist, dürfen sie zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang des Bieterbogens nicht älter als 12 Monate sein. 5. Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen. 6. Nebenangebote sind nicht zugelassen. 7. Es werden nur elektronisch in Textform eingereichte Angebote berücksichtigt. 8. Verspätet eingereichte Angebote werden nicht berücksichtigt. 9. Die Teilnahme der Bieter an der Eröffnung der Angebote ist ausgeschlossen. 10. Es sollen nur die geforderten Erklärungen/Unterlagen/Nachweise der Angebote beigelegt werden. Der Inhalt allgemein gültiger Firmenunterlagen o. ä. wird nicht berücksichtigt. 11. Fragen zum Verfahren sind ausschließlich über die Nachrichtenfunktion unter <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de> mit dem Betreff "Fragen zum Angebotsverfahren" zu stellen. Die Beantwortung der Fragen wird über den im Verfahrensbrief genannten Link veröffentlicht. Auf Fragen, die nach dem 12. Oktober 2026 (12:00 Uhr) eingehen, kann eine rechtzeitige Beantwortung nicht mehr sichergestellt werden. Die Bieter/ Bietergemeinschaften haben sich über alle veröffentlichten Antworten eigenständig zu informieren und deren Inhalte zu berücksichtigen. 12. Die Bieter/Bietergemeinschaften haben Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse entsprechend und deutlich zu kennzeichnen. 13. Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende, unvollständige und/oder fehlerhafte unternehmensbezogene Nachweise, Unterlagen und Erklärungen und fehlende und unvollständige auftragsbezogene Nachweise, Unterlagen und Erklärungen unter angemessener Fristsetzung bei den Bietern nachzufordern. Ebenso behält sich die Vergabestelle vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise

bzw. Originale der eingereichten Kopien zu verlangen. 14. Die Auftraggeberin behält sich vor, abzufragen, welche Teile des Auftrags die Bieter beabsichtigen, im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben, einschließlich der Benennung der vorgesehenen Unterauftragnehmer. 15. In dem Bieterbogen ist anzugeben, auf welches Los/welche Lose sich der Bieter bezieht.

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

**2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

**Bedingungen für die Einreichung:**

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 3

**Auftragsbedingungen:**

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 3

**2.1.6. Ausschlussgründe**

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

## 5. Los

---

**5.1. Los: LOT-0001**

Titel: Tiefbau BA24.02 Sandow Mitte A - Willy-Brand-Straße

Beschreibung: Die EVC beabsichtigt die Vergabe von Tiefbauleistungen für den Bau bzw. die Erneuerung von Leitungs- und Kabeltrassen im Stadtgebiet Cottbus. Nachfolgende genannte Lose werden ausgeschrieben: Los 1: Tiefbau BA24.02 Sandow Mitte A - Willy-Brand-Straße  
Los 1 umfasst die Tiefbauleistungen im Bauabschnitt BA 24.02 Sandow Mitte A - Willy-Brandt-Straße. Die Tiefbauleistungen umfassen alle Leistungen vom Herstellen des Leitungsgrabens bis zur Wiederherstellung der Geländeoberfläche. Die genauen Angaben zum Leistungsgegenstand können dem jeweiligen Leistungsverzeichnis (Anlage 2a) und der Maßnahmenbeschreibung (Anlage 6a) entnommen werden. Los 2: Tiefbau BA 24.03 Rosenstraße - Parzellenstraße  
Los 2 umfasst die Tiefbauleistungen im Bauabschnitt BA 24.03 Rosenstraße - Parzellenstraße. Die Tiefbauleistungen umfassen alle Leistungen vom Herstellen des Leitungsgrabens bis zur Wiederherstellung der Geländeoberfläche. Die genauen Angaben zum Leistungsgegenstand können dem jeweiligen Leistungsverzeichnis (Anlage 2b) und der Maßnahmenbeschreibung (Anlage 6b) entnommen werden. Los 3: Tiefbau BA 24.05 BTU - Diesterwegstraße  
Los 3 umfasst die Tiefbauleistungen im Bauabschnitt BA 24.05 BTU - Diesterwegstraße. Die Tiefbauleistungen umfassen alle Leistungen vom Herstellen des Leitungsgrabens bis zur Wiederherstellung der Geländeoberfläche. Die genauen Angaben zum Leistungsgegenstand können dem jeweiligen Leistungsverzeichnis (Anlage 2c) und der Maßnahmenbeschreibung (Anlage 6c) entnommen werden.

Interne Kennung: Tiefbau BA24.02 Sandow Mitte A - Willy-Brand-Straße

**5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45232000 Bauarbeiten und zugehörige Arbeiten für Rohrleitungen und Kabelnetze

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45231600 Bauarbeiten für Übertragungsnetz

**5.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Karl-Liebknecht-Straße 130

Stadt: Cottbus  
Postleitzahl: 03046  
Land, Gliederung (NUTS): Cottbus, Kreisfreie Stadt (DE402)  
Land: Deutschland

#### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Andere Laufzeit: Unbekannt

#### **5.1.4. Verlängerung**

Maximale Verlängerungen: 0

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

##### **Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1, Los 2, Los 3: Vorstehendes Kriterium wurde aus technischen Gründen beispielhaft ausgewählt. Eignung zur Berufsausübung und

Nichtvorliegen von Ausschlussgründen: 1. Eigenerklärung über aktuell gültige Eintragung in ein Berufsregister und/oder Handelsregister gemäß Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 26. Februar 2014; 2. Eigenerklärung, dass in der Person des Bewerbers keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen; 3. Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzarbG und § 22 LkSorgPflG und § 14 BTTG vorliegen; 4. Eigenerklärung zum Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung vom 24. Juni 2024 betreffend Sanktionen gegen Russland.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1, Los 2, Los 3: Vorstehendes Kriterium wurde aus technischen Gründen beispielhaft ausgewählt. Wirtschaftliche und finanzielle

Leistungsfähigkeit: 1. Eigenerklärungen über den Gesamtumsatz (netto) des Bieters/des Mitgliedes der Bietergemeinschaft/des Nachunternehmers der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre; 2. Eigenerklärungen über den Umsatz (netto) des Bieters/ des Mitgliedes der Bietergemeinschaft/ des Nachunternehmers der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre für Leistungen, die mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sind; 3. Nachweis des Versicherungsschutzes: Bei Nichtbestehen der geforderten Betriebshaftpflichtversicherung sind mit dem Bieterbogen eine Erklärung des Versicherers und eine Eigenerklärung des Bieters vorzulegen, dass im Auftragsfall der Versicherungsschutz bestehen wird. Bei Bietergemeinschaften sind diese Nachweise für jedes Mitglied getrennt zu erbringen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1, Los 2, Los 3: Vorstehendes Kriterium wurde aus technischen Gründen beispielhaft ausgewählt. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:

1. Referenzen: Tabellarische Referenzaufstellung der Referenzen der letzten 3 Jahre (Stichtag: Ende Angebotsfrist), welche mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind, jeweils unter konkreter Benennung des Auftragsgebers, ggf. Ansprechpartner mit Kontaktdaten, des Auftragsgegenstandes, des Auftragswerts, der Laufzeit und Beschreibung; Mindestanforderungen: Die Bieter müssen mindestens 3 vergleichbare Referenzen vorlegen, die a) Tiefbauleistungen (Leitungstiefbau) beinhalteten und b) innerhalb der letzten 3 Jahre (Stichtag - Eingangsfrist für die Angebote) fertiggestellt worden sind; 2. Namentliche Benennung des/der für die Auftragsausführung vorgesehenen Beauftragten für Arbeitssicherheit und Vorlage seines Qualifikationsnachweises als Beauftragten für Arbeitssicherheit; 3. Eigenerklärung über die Einhaltung der Mindestanforderungen für Bauunternehmen im Leitungstiefbau gemäß AGFW FW 600, VDE-AR-N 4220 oder DVGW-Arbeitsblatt GW 381 oder gleichwertig und ggf. Vorlage von Nachweisen; 4. Eigenerklärung zur Qualifikation gemäß dem MVAS/RSA 95/ZTV-SA oder gleichwertig bzw. Bereitschaftserklärung; 5. Eigenerklärung zum Nachweis über die Qualifikation nach DVGW-Arbeitsblatt GW 129 oder gleichwertig; 6. Eigenerklärung über die technische Ausstattung und Ausrüstung des Unternehmens, welche für die Ausführung des ausgeschriebenen Auftrags relevant ist, insbesondere Baustellengerät; 7. Eigenerklärung dass sich das Baustellenpersonal in deutscher Sprache verständigen kann (außer Hilfskräfte).

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

**Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Das Wertungskriterium I. "Preis" wird mit 60% gewichtet. In diesem Kriterium kann ein Bieter im Ergebnis höchstens 240 gewichtete Punkte (entspricht 60% von der Gesamtpunktzahl von 400) erreichen. Im Rahmen der Zuschlagswertung wird der für den Einzelauftrag angebotene Gesamtpreis gewertet. Beim Wertungskriterium I. - "Preis" erhält der bestplatzierte Bieter 10 Wertungspunkte. Es gibt zudem nur bei diesem Kriterium halbe Punkte. Je 1,5 % höhere Vergütung gegenüber dem Bestbieter wird je ein halber Punkt weniger vergeben. Ab einer um 30 % höheren Vergütung gegenüber dem Bestbieter gibt es folglich keine Punkte mehr für dieses Kriterium. Die erreichte Punktzahl (0 bis 10) wird mit der Basiseinheit multipliziert.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Termineinhaltung - Fertigstellungstermin

Beschreibung: Das Wertungskriterium II. "Termineinhaltung - Fertigstellungstermin" wird mit 40% gewichtet. In diesem Kriterium kann ein Bieter im Ergebnis höchstens 160 gewichtete Punkte (entspricht 40% von der Gesamtpunktzahl von 400) erreichen. Gewertet wird die zugesicherte Zeit für die Fertigstellung des jeweiligen Loses - d.h. der Bieter hat eine verbindliche Dauer in Werktagen ab Zuschlag für den Auftrag zu benennen. Die Ausführung des Auftrags endet spätestens am letzten Werktag der zugesicherten Dauer mit der gemeinsamen Abnahme (beim Tiefbau - Abnahme der Oberfläche) mit der Auftraggeberin und den Verantwortlichen der Stadt Cottbus (Fertigstellung). Bei der Kalkulation der Dauer haben die Bieter folgende Hinweise zu beachten: - Bieter, die Angebote für mehrere Lose abgeben, müssen damit rechnen, den Zuschlag für mehrere Lose zu erhalten. In diesem Fall sind sie für

jedes bezuschlagte Los unabhängig von den übrigen Losen an die jeweils angebotene und vertragsstrafenbewehrte Fertigstellungsdauer gebunden. Die bei der Angebotsabgabe je Los verbindlich anzugebende Fertigstellungsdauer ist daher so zu kalkulieren, dass sie auch bei einer parallelen Ausführung mehrerer bezuschlagter Lose eingehalten werden kann. - Nach derzeitiger Planung der Auftraggeberin soll die Fertigstellung sämtlicher Leistungen spätestens bis zum 31.03.2027 erfolgen. Die Bieter haben diesen vorgesehenen Endtermin bei der Kalkulation und bei der Angabe ihrer verbindlichen Fertigstellungsdauer zu berücksichtigen. Der vorgenannte Termin stellt keine Mindestanforderung dar. - Die Bieter haben bei ihrem Angebot zu beachten, dass die Kabelverlegung durch einen Dritten stattfindet und die Termine und Fristen mit diesem Dritten noch nicht vereinbart sind. Die Bieter haben Vorstehendes bei Ihrem Angebot zu berücksichtigen und einzurechnen. Der Bieter mit der kürzesten zugesicherten Dauer erhält 10 Wertungspunkte. Für je sechs Werktage längere Dauer gegenüber dem Bieter mit der kürzesten Fertigstellungsdauer wird je ein Punkt weniger vergeben. Ab einer um 60 Werktage längeren Fertigstellungsdauer gegenüber dem Bieter mit der kürzesten Fertigstellungsdauer gibt es folglich keine Punkte mehr für dieses Kriterium. Die erreichte Punktzahl (0 bis 10) wird mit der Basiseinheit multipliziert.  
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)  
Zuschlagskriterium — Zahl: 40

#### **5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch  
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YBYHX8V/documents>  
**Ad-hoc-Kommunikationskanal:**  
URL: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YBYHX8V>

#### **5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

##### **Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YBYHX8V>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 26/10/2026 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

##### **Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Klarstellung: Mit dem zuvorstehenden Satz "Eine Nachforderung von Unterlagen ist teilweise ausgeschlossen." ist gemeint, dass der Auftraggeber bestimmte "fehlende Bewerbe-/Bieterunterlagen" nicht nachfordern wird, wenn diese mit dem Teilnahmeantrag bzw. mit dem jeweiligen Angebot gefordert worden sind und fehlen. Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter jedoch unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende oder unvollständige unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen oder zu vervollständigen oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu

vervollständigen (vgl. § 51 Abs. 2 Satz 1 SektVO). Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen (§ 52 Abs. 3 SektVO).

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: -

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: siehe Vertragsentwurf

**5.1.15. Techniken**

**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

**Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

**5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2 S. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnis bzw. - soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind - bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Elektroenergieversorgung Cottbus GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Elektroenergieversorgung Cottbus GmbH

**5.1. Los: LOT-0002**

Titel: Tiefbau BA 24.03 Rosenstraße - Parzellenstraße

Beschreibung: Die EVC beabsichtigt die Vergabe von Tiefbauleistungen für den Bau bzw. die Erneuerung von Leitungs- und Kabeltrassen im Stadtgebiet Cottbus. Nachfolgende genannte Lose werden ausgeschrieben: Los 1: Tiefbau BA24.02 Sandow Mitte A - Willy-Brandt-Straße  
Los 1 umfasst die Tiefbauleistungen im Bauabschnitt BA 24.02 Sandow Mitte A - Willy-Brandt-Straße. Die Tiefbauleistungen umfassen alle Leistungen vom Herstellen des Leitungsgrabens bis zur Wiederherstellung der Geländeoberfläche. Die genauen Angaben zum Leistungsgegenstand können dem jeweiligen Leistungsverzeichnis (Anlage 2a) und der Maßnahmenbeschreibung (Anlage 6a) entnommen werden. Los 2: Tiefbau BA 24.03

Rosenstraße - Parzellenstraße Los 2 umfasst die Tiefbauleistungen im Bauabschnitt BA 24.03 Rosenstraße - Parzellenstraße. Die Tiefbauleistungen umfassen alle Leistungen vom Herstellen des Leitungsgrabens bis zur Wiederherstellung der Geländeoberfläche. Die genauen Angaben zum Leistungsgegenstand können dem jeweiligen Leistungsverzeichnis (Anlage 2b) und der Maßnahmenbeschreibung (Anlage 6b) entnommen werden. Los 3: Tiefbau BA 24.05 BTU - Diesterwegstraße Los 3 umfasst die Tiefbauleistungen im Bauabschnitt BA 24.05 BTU - Diesterwegstraße. Die Tiefbauleistungen umfassen alle Leistungen vom Herstellen des Leitungsgrabens bis zur Wiederherstellung der Geländeoberfläche. Die genauen Angaben zum Leistungsgegenstand können dem jeweiligen Leistungsverzeichnis (Anlage 2c) und der Maßnahmenbeschreibung (Anlage 6c) entnommen werden.

Interne Kennung: Tiefbau BA 24.03 Rosenstraße - Parzellenstraße

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45232000 Bauarbeiten und zugehörige Arbeiten für Rohrleitungen und Kabelnetze

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45231600 Bauarbeiten für Übertragungsnetz

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Karl-Liebknecht-Straße 130

Stadt: Cottbus

Postleitzahl: 03046

Land, Gliederung (NUTS): Cottbus, Kreisfreie Stadt (DE402)

Land: Deutschland

#### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Andere Laufzeit: Unbekannt

#### **5.1.4. Verlängerung**

Maximale Verlängerungen: 0

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

##### **Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1, Los 2, Los 3: Vorstehendes Kriterium wurde aus technischen Gründen beispielhaft ausgewählt. Eignung zur Berufsausübung und

Nichtvorliegen von Ausschlussgründen: 1. Eigenerklärung über aktuell gültige Eintragung in

ein Berufsregister und/oder Handelsregister gemäß Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 26. Februar 2014; 2. Eigenerklärung, dass in der Person des Bewerbers keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen; 3. Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzarbG und § 22 LkSorgPflG und § 14 BTTG vorliegen; 4. Eigenerklärung zum Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung vom 24. Juni 2024 betreffend Sanktionen gegen Russland.

**Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz**

**Beschreibung des Eignungskriteriums:** Los 1, Los 2, Los 3: Vorstehendes Kriterium wurde aus technischen Gründen beispielhaft ausgewählt. Wirtschaftliche und finanzielle

**Leistungsfähigkeit:** 1. Eigenerklärungen über den Gesamtumsatz (netto) des Bieters/des Mitgliedes der Bietergemeinschaft/des Nachunternehmers der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre; 2. Eigenerklärungen über den Umsatz (netto) des Bieters/ des Mitgliedes der Bietergemeinschaft/ des Nachunternehmers der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre für Leistungen, die mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sind; 3. Nachweis des Versicherungsschutzes: Bei Nichtbestehen der geforderten Betriebshaftpflichtversicherung sind mit dem Bieterbogen eine Erklärung des Versicherers und eine Eigenerklärung des Bieters vorzulegen, dass im Auftragsfall der Versicherungsschutz bestehen wird. Bei Bietergemeinschaften sind diese Nachweise für jedes Mitglied getrennt zu erbringen.

**Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten**

**Beschreibung des Eignungskriteriums:** Los 1, Los 2, Los 3: Vorstehendes Kriterium wurde aus technischen Gründen beispielhaft ausgewählt. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:

1. Referenzen: Tabellarische Referenzaufstellung der Referenzen der letzten 3 Jahre (Stichtag: Ende Angebotsfrist), welche mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind, jeweils unter konkreter Benennung des Auftragsgebers, ggf. Ansprechpartner mit Kontaktdaten, des Auftragsgegenstandes, des Auftragswerts, der Laufzeit und Beschreibung; Mindestanforderungen: Die Bieter müssen mindestens 3 vergleichbare Referenzen vorlegen, die a) Tiefbauleistungen (Leitungstiefbau) beinhalten und b) innerhalb der letzten 3 Jahre (Stichtag - Eingangsfrist für die Angebote) fertiggestellt worden sind; 2. Namentliche Benennung des/der für die Auftragsausführung vorgesehenen Beauftragten für Arbeitssicherheit und Vorlage seines Qualifikationsnachweises als Beauftragten für Arbeitssicherheit; 3. Eigenerklärung über die Einhaltung der Mindestanforderungen für Bauunternehmen im Leitungstiefbau gemäß AGFW FW 600, VDE-AR-N 4220 oder DVGW-Arbeitsblatt GW 381 oder gleichwertig und ggf. Vorlage von Nachweisen; 4. Eigenerklärung zur Qualifikation gemäß dem MVAS/RSA 95/ZTV-SA oder gleichwertig bzw. Bereitschaftserklärung; 5. Eigenerklärung zum Nachweis über die Qualifikation nach DVGW-Arbeitsblatt GW 129 oder gleichwertig; 6. Eigenerklärung über die technische Ausstattung und Ausrüstung des Unternehmens, welche für die Ausführung des ausgeschriebenen Auftrags relevant ist, insbesondere Baustellengerät; 7. Eigenerklärung dass sich das Baustellenpersonal in deutscher Sprache verständigen kann (außer Hilfskräfte).

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

**Kriterium:**

**Art:** Preis

**Bezeichnung:** Preis

**Beschreibung:** Das Wertungskriterium I. "Preis" wird mit 60% gewichtet. In diesem Kriterium kann ein Bieter im Ergebnis höchstens 240 gewichtete Punkte (entspricht 60% von der Gesamtpunktzahl von 400) erreichen. Im Rahmen der Zuschlagswertung wird der für den

Einzelauftrag angebotene Gesamtpreis gewertet. Beim Wertungskriterium I. - "Preis" erhält der bestplatzierte Bieter 10 Wertungspunkte. Es gibt zudem nur bei diesem Kriterium halbe Punkte. Je 1,5 % höhere Vergütung gegenüber dem Bestbieter wird je ein halber Punkt weniger vergeben. Ab einer um 30 % höheren Vergütung gegenüber dem Bestbieter gibt es folglich keine Punkte mehr für dieses Kriterium. Die erreichte Punktzahl (0 bis 10) wird mit der Basiseinheit multipliziert.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Termineinhaltung - Fertigstellungstermin

Beschreibung: Das Wertungskriterium II. "Termineinhaltung - Fertigstellungstermin" wird mit 40% gewichtet. In diesem Kriterium kann ein Bieter im Ergebnis höchstens 160 gewichtete Punkte (entspricht 40% von der Gesamtpunktzahl von 400) erreichen. Gewertet wird die zugesicherte Zeit für die Fertigstellung des jeweiligen Loses - d.h. der Bieter hat eine verbindliche Dauer in Werktagen ab Zuschlag für den Auftrag zu benennen. Die Ausführung des Auftrags endet spätestens am letzten Werktag der zugesicherten Dauer mit der gemeinsamen Abnahme (beim Tiefbau - Abnahme der Oberfläche) mit der Auftraggeberin und den Verantwortlichen der Stadt Cottbus (Fertigstellung). Bei der Kalkulation der Dauer haben die Bieter folgende Hinweise zu beachten: - Bieter, die Angebote für mehrere Lose abgeben, müssen damit rechnen, den Zuschlag für mehrere Lose zu erhalten. In diesem Fall sind sie für jedes bezuschlagte Los unabhängig von den übrigen Losen an die jeweils angebotene und vertragsstrafenbewehrte Fertigstellungsdauer gebunden. Die bei der Angebotsabgabe je Los verbindlich anzugebende Fertigstellungsdauer ist daher so zu kalkulieren, dass sie auch bei einer parallelen Ausführung mehrerer bezuschlagter Lose eingehalten werden kann. - Nach derzeitiger Planung der Auftraggeberin soll die Fertigstellung sämtlicher Leistungen spätestens bis zum 31.03.2027 erfolgen. Die Bieter haben diesen vorgesehenen Endtermin bei der Kalkulation und bei der Angabe ihrer verbindlichen Fertigstellungsdauer zu berücksichtigen. Der vorgenannte Termin stellt keine Mindestanforderung dar. - Die Bieter haben bei ihrem Angebot zu beachten, dass die Kabelverlegung durch einen Dritten stattfindet und die Termine und Fristen mit diesem Dritten noch nicht vereinbart sind. Die Bieter haben Vorstehendes bei Ihrem Angebot zu berücksichtigen und einzurechnen. Der Bieter mit der kürzesten zugesicherten Dauer erhält 10 Wertungspunkte. Für je sechs Werktage längere Dauer gegenüber dem Bieter mit der kürzesten Fertigstellungsdauer wird je ein Punkt weniger vergeben. Ab einer um 60 Werktage längeren Fertigstellungsdauer gegenüber dem Bieter mit der kürzesten Fertigstellungsdauer gibt es folglich keine Punkte mehr für dieses Kriterium. Die erreichte Punktzahl (0 bis 10) wird mit der Basiseinheit multipliziert.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

**5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YBYHX8V/documents>

**Ad-hoc-Kommunikationskanal:**

URL: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YBYHX8V>

**5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YBYHX8V>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch  
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 26/10/2026 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Klarstellung: Mit dem zuvorstehenden Satz "Eine Nachforderung von Unterlagen ist teilweise ausgeschlossen." ist gemeint, dass der Auftraggeber bestimmte "fehlende Bewerbe/-Bieterunterlagen" nicht nachfordern wird, wenn diese mit dem Teilnahmeantrag bzw. mit dem jeweiligen Angebot gefordert worden sind und fehlen. Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter jedoch unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende oder unvollständige unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen oder zu vervollständigen oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen (vgl. § 51 Abs. 2 Satz 1 SektVO). Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen (§ 52 Abs. 3 SektVO).

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: -

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: siehe Vertragsentwurf

**5.1.15. Techniken**

**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

**Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

**5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2 S. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 GWB). Die Zulässigkeit eines

Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnis bzw. - soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind - bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Elektroenergieversorgung Cottbus GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Elektroenergieversorgung Cottbus GmbH

#### **5.1. Los: LOT-0003**

Titel: Tiefbau BA 24.05 BTU - Diesterwegstraße

Beschreibung: Die EVC beabsichtigt die Vergabe von Tiefbauleistungen für den Bau bzw. die Erneuerung von Leitungs- und Kabeltrassen im Stadtgebiet Cottbus. Nachfolgende genannte Lose werden ausgeschrieben: Los 1: Tiefbau BA24.02 Sandow Mitte A - Willy-Brandt-Straße  
Los 1 umfasst die Tiefbauleistungen im Bauabschnitt BA 24.02 Sandow Mitte A - Willy-Brandt-Straße. Die Tiefbauleistungen umfassen alle Leistungen vom Herstellen des Leitungsgrabens bis zur Wiederherstellung der Geländeoberfläche. Die genauen Angaben zum Leistungsgegenstand können dem jeweiligen Leistungsverzeichnis (Anlage 2a) und der Maßnahmenbeschreibung (Anlage 6a) entnommen werden. Los 2: Tiefbau BA 24.03 Rosenstraße - Parzellenstraße  
Los 2 umfasst die Tiefbauleistungen im Bauabschnitt BA 24.03 Rosenstraße - Parzellenstraße. Die Tiefbauleistungen umfassen alle Leistungen vom Herstellen des Leitungsgrabens bis zur Wiederherstellung der Geländeoberfläche. Die genauen Angaben zum Leistungsgegenstand können dem jeweiligen Leistungsverzeichnis (Anlage 2b) und der Maßnahmenbeschreibung (Anlage 6b) entnommen werden. Los 3: Tiefbau BA 24.05 BTU - Diesterwegstraße  
Los 3 umfasst die Tiefbauleistungen im Bauabschnitt BA 24.05 BTU - Diesterwegstraße. Die Tiefbauleistungen umfassen alle Leistungen vom Herstellen des Leitungsgrabens bis zur Wiederherstellung der Geländeoberfläche. Die genauen Angaben zum Leistungsgegenstand können dem jeweiligen Leistungsverzeichnis (Anlage 2c) und der Maßnahmenbeschreibung (Anlage 6c) entnommen werden.

Interne Kennung: Tiefbau BA 24.05 BTU - Diesterwegstraße

##### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45232000 Bauarbeiten und zugehörige Arbeiten für Rohrleitungen und Kabelnetze

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45231600 Bauarbeiten für Übertragungsnetz

##### **5.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Karl-Liebknecht-Straße 130

Stadt: Cottbus

Postleitzahl: 03046

Land, Gliederung (NUTS): Cottbus, Kreisfreie Stadt (DE402)

Land: Deutschland

##### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Andere Laufzeit: Unbekannt

##### **5.1.4. Verlängerung**

Maximale Verlängerungen: 0

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

##### **Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1, Los 2, Los 3: Vorstehendes Kriterium wurde aus technischen Gründen beispielhaft ausgewählt. Eignung zur Berufsausübung und

Nichtvorliegen von Ausschlussgründen: 1. Eigenerklärung über aktuell gültige Eintragung in ein Berufsregister und/oder Handelsregister gemäß Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 26. Februar 2014; 2. Eigenerklärung, dass in der Person des Bewerbers keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen; 3. Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzarbG und § 22 LkSorgPflG und § 14 BTTG vorliegen; 4. Eigenerklärung zum Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung vom 24. Juni 2024 betreffend Sanktionen gegen Russland.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1, Los 2, Los 3: Vorstehendes Kriterium wurde aus technischen Gründen beispielhaft ausgewählt. Wirtschaftliche und finanzielle

Leistungsfähigkeit: 1. Eigenerklärungen über den Gesamtumsatz (netto) des Bieters/des Mitgliedes der Bietergemeinschaft/des Nachunternehmers der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre; 2. Eigenerklärungen über den Umsatz (netto) des Bieters/ des Mitgliedes der Bietergemeinschaft/ des Nachunternehmers der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre für Leistungen, die mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sind; 3. Nachweis des Versicherungsschutzes: Bei Nichtbestehen der geforderten Betriebshaftpflichtversicherung sind mit dem Bieterbogen eine Erklärung des Versicherers und eine Eigenerklärung des Bieters vorzulegen, dass im Auftragsfall der Versicherungsschutz bestehen wird. Bei Bietergemeinschaften sind diese Nachweise für jedes Mitglied getrennt zu erbringen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1, Los 2, Los 3: Vorstehendes Kriterium wurde aus technischen Gründen beispielhaft ausgewählt. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:

1. Referenzen: Tabellarische Referenzaufstellung der Referenzen der letzten 3 Jahre (Stichtag: Ende Angebotsfrist), welche mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind, jeweils unter konkreter Benennung des Auftragsgebers, ggf. Ansprechpartner mit Kontaktdaten, des Auftragsgegenstandes, des Auftragswerts, der Laufzeit und Beschreibung; Mindestanforderungen: Die Bieter müssen mindestens 3 vergleichbare Referenzen vorlegen,

die a) Tiefbauleistungen (Leitungstiefbau) beinhaltet und b) innerhalb der letzten 3 Jahre (Stichtag - Eingangsfrist für die Angebote) fertiggestellt worden sind; 2. Namentliche Benennung des/der für die Auftragsausführung vorgesehenen Beauftragten für Arbeitssicherheit und Vorlage seines Qualifikationsnachweises als Beauftragten für Arbeitssicherheit; 3. Eigenerklärung über die Einhaltung der Mindestanforderungen für Bauunternehmen im Leitungstiefbau gemäß AGFW FW 600, VDE-AR-N 4220 oder DVGW-Arbeitsblatt GW 381 oder gleichwertig und ggf. Vorlage von Nachweisen; 4. Eigenerklärung zur Qualifikation gemäß dem MVAS/RSA 95/ZTV-SA oder gleichwertig bzw. Bereitschaftserklärung; 5. Eigenerklärung zum Nachweis über die Qualifikation nach DVGW-Arbeitsblatt GW 129 oder gleichwertig; 6. Eigenerklärung über die technische Ausstattung und Ausrüstung des Unternehmens, welche für die Ausführung des ausgeschriebenen Auftrags relevant ist, insbesondere Baustellengerät; 7. Eigenerklärung dass sich das Baustellenpersonal in deutscher Sprache verständigen kann (außer Hilfskräfte).

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

##### **Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Das Wertungskriterium I. "Preis" wird mit 60% gewichtet. In diesem Kriterium kann ein Bieter im Ergebnis höchstens 240 gewichtete Punkte (entspricht 60% von der Gesamtpunktzahl von 400) erreichen. Im Rahmen der Zuschlagswertung wird der für den Einzelauftrag angebotene Gesamtpreis gewertet. Beim Wertungskriterium I. - "Preis" erhält der bestplatzierte Bieter 10 Wertungspunkte. Es gibt zudem nur bei diesem Kriterium halbe Punkte. Je 1,5 % höhere Vergütung gegenüber dem Bestbieter wird je ein halber Punkt weniger vergeben. Ab einer um 30 % höheren Vergütung gegenüber dem Bestbieter gibt es folglich keine Punkte mehr für dieses Kriterium. Die erreichte Punktzahl (0 bis 10) wird mit der Basiseinheit multipliziert.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

##### **Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Termineinhaltung - Fertigstellungstermin

Beschreibung: Das Wertungskriterium II. "Termineinhaltung - Fertigstellungstermin" wird mit 40% gewichtet. In diesem Kriterium kann ein Bieter im Ergebnis höchstens 160 gewichtete Punkte (entspricht 40% von der Gesamtpunktzahl von 400) erreichen. Gewertet wird die zugesicherte Zeit für die Fertigstellung des jeweiligen Loses - d.h. der Bieter hat eine verbindliche Dauer in Werktagen ab Zuschlag für den Auftrag zu benennen. Die Ausführung des Auftrags endet spätestens am letzten Werktag der zugesicherten Dauer mit der gemeinsamen Abnahme (beim Tiefbau - Abnahme der Oberfläche) mit der Auftraggeberin und den Verantwortlichen der Stadt Cottbus (Fertigstellung). Bei der Kalkulation der Dauer haben die Bieter folgende Hinweise zu beachten: - Bieter, die Angebote für mehrere Lose abgeben, müssen damit rechnen, den Zuschlag für mehrere Lose zu erhalten. In diesem Fall sind sie für jedes bezuschlagte Los unabhängig von den übrigen Losen an die jeweils angebotene und vertragsstrafenbewehrte Fertigstellungsdauer gebunden. Die bei der Angebotsabgabe je Los verbindlich anzugebende Fertigstellungsdauer ist daher so zu kalkulieren, dass sie auch bei einer parallelen Ausführung mehrerer bezuschlagter Lose eingehalten werden kann. - Nach derzeitiger Planung der Auftraggeberin soll die Fertigstellung sämtlicher Leistungen spätestens bis zum 31.03.2027 erfolgen. Die Bieter haben diesen vorgesehenen Endtermin bei der Kalkulation und bei der Angabe ihrer verbindlichen Fertigstellungsdauer zu berücksichtigen. Der vorgenannte Termin stellt keine Mindestanforderung dar. - Die Bieter

haben bei ihrem Angebot zu beachten, dass die Kabelverlegung durch einen Dritten stattfindet und die Termine und Fristen mit diesem Dritten noch nicht vereinbart sind. Die Bieter haben Vorstehendes bei Ihrem Angebot zu berücksichtigen und einzurechnen. Der Bieter mit der kürzesten zugesicherten Dauer erhält 10 Wertungspunkte. Für je sechs Werkstage längere Dauer gegenüber dem Bieter mit der kürzesten Fertigstellungsdauer wird je ein Punkt weniger vergeben. Ab einer um 60 Werkstage längeren Fertigstellungsdauer gegenüber dem Bieter mit der kürzesten Fertigstellungsdauer gibt es folglich keine Punkte mehr für dieses Kriterium. Die erreichte Punktzahl (0 bis 10) wird mit der Basiseinheit multipliziert.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

#### **5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YBYHX8V/documents>

**Ad-hoc-Kommunikationskanal:**

URL: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YBYHX8V>

#### **5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YBYHX8V>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 26/10/2026 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Klarstellung: Mit dem zuvorstehenden Satz "Eine Nachforderung von Unterlagen ist teilweise ausgeschlossen." ist gemeint, dass der Auftraggeber bestimmte "fehlende Bewerbe-/Bieterunterlagen" nicht nachfordern wird, wenn diese mit dem Teilnahmeantrag bzw. mit dem jeweiligen Angebot gefordert worden sind und fehlen. Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter jedoch unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende oder unvollständige unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen oder zu vervollständigen oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen (vgl. § 51 Abs. 2 Satz 1 SektVO). Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen (§ 52 Abs. 3 SektVO).

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein  
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: -  
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich  
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein  
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein  
Finanzielle Vereinbarung: siehe Vertragsentwurf

#### **5.1.15. Techniken**

**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

**Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

#### **5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2 S. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnis bzw. - soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind - bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Elektroenergieversorgung Cottbus GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Elektroenergieversorgung Cottbus GmbH

## **8. Organisationen**

---

### **8.1. ORG-0001**

Offizielle Bezeichnung: Elektroenergieversorgung Cottbus GmbH

Registrierungsnummer: 12-121092720476721-26

Postanschrift: Karl-Liebnecht-Straße 130

Stadt: Cottbus

Postleitzahl: 03046

Land, Gliederung (NUTS): Cottbus, Kreisfreie Stadt (DE402)

Land: Deutschland

E-Mail: [einkauf@stadtwerke-cottbus.de](mailto:einkauf@stadtwerke-cottbus.de)

Telefon: 035 351 196

Internetadresse: <https://www.energienetze-cottbus.de/>

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

#### 8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Registrierungsnummer: Tel.:03318661719

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14473

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

E-Mail: [Vergabekammer@MWAE.Brandenburg.de](mailto:Vergabekammer@MWAE.Brandenburg.de)

Telefon: 0049 331 8661719

Fax: 0049 331 8661652

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

#### 8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 831e57f2-0372-4884-a0c8-7555c45fad09 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 25/09/2026 15:22:46 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 668409-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 188/2026

Datum der Veröffentlichung: 29/09/2026